

KREISVERBÄNDE

KREISVERBANDSTAGUNG 2011

Kreisverband Stade



Die Delegierten wählten bei der Tagung einstimmig ihren Kreisvorstand.

Einstimmig wurde der Vorstand des SoVD-Kreisverbandes Stade in sein Amt gewählt. Der bisherige Vorsitzende Walter Törner bleibt auch weiterhin an der Spitze des Kreisverbandes.

Ebenfalls im Vorstand sind Törners Stellvertreter Klaus Hartlef und Uwe Rugen. Anita zum Felde bekleidet das Amt der Schriftführerin, Heike Müller wurde von den Delegierten als Schatzmeisterin wiedergewählt und Ursula Reinke bekleidet das Amt der Frauensprecherin. Neben Ernst-Bernhard Jaensch als

Vertreter des SoVD-Landesverbandes Niedersachsen e.V. konnte Törner auch die SPD-Landtagsabgeordnete und SoVD-Mitglied Petra Tiemann sowie den CDU-Landtagsabgeordneten Kai Seefried bei der Kreisverbandstagung begrüßen. Der Kreisvorsitzende bedankte sich bei Margrit Schaar (bisherige 2. Kreisvorsitzende) und den ehemaligen Revisoren Werner Gärtner und Hans-Dietrich Webersen für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement und ihren Einsatz für den Kreisverband Stade.

Kreisverband stellt Abgeordnetem Arbeit vor

Im Gespräch mit der FDP

Der SoVD-Kreisverband Emsland im Gespräch mit der Politik: Auf Einladung des Verbandes besuchte der FDP-Bundestagsabgeordnete Michael Goldmann das SoVD-Beratungszentrum in Aschen-dorf.

Bei dieser Gelegenheit stellten Anita Donker und Elsbeth Telgen vom Beratungszentrum in Aschendorf sowie Christiane Bentlage (Leiterin des SoVD-Beratungszentrums in Mep-pen) und Irmgard Terveer (2. Kreisvorsitzende) die Arbeit des Verbandes vor. Im Mittelpunkt stand dabei die umfassende Beratung in allen Berei-

chen des Sozialrechts sowie die Arbeit des Kreisverbandes und den dazugehörigen Ortsverbänden. Dort werden den 16.000 SoVD-Mitgliedern des Kreisverbandes zahlreiche Informationsveranstaltungen sowie gesellige Treffen angeboten. „Ich bin beeindruckt von der kompetenten Arbeit, die hier geleistet wird, und der Zulauf zeigt, wie wichtig ihre Arbeit ist“, sagte Goldmann im Anschluss an das Gespräch mit den SoVD-Vertreterinnen. In diesem Zusammenhang wiesen Bentlage und Terveer auch auf den „Tag der Sozialberatung“ am 7. Mai 2011 hin.

Nachruf

Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. trauert mit dem SoVD-Kreisverband Stade um die Kreis-frauensprecherin

Rita Beer

Sie verstarb am 31. Januar 2011 im Alter von nur 54 Jahren. Rita Beer trat 2006 dem SoVD im Ortsverband Drochtersen bei. Sie prägte nach ihrem Eintritt die ehrenamtliche Arbeit auf Orts- und Kreisverbandsebene. Seit ihrem Eintritt in den Verband war sie als Frauensprecherin des SoVD-Kreisverbandes Stade tätig und engagierte sich seit 2008 auch für die Belange der Frauen in ihrem Ortsverband. Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. wird der Verstorbenen ein dankendes und ehrendes Andenken bewahren.

Nachruf

Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. trauert mit dem SoVD-Kreisverband Hameln-Pyrmont um das ehemalige Kreisvorstandsmitglied

Lionel Pracht

Er verstarb am 7. Januar 2011 im Alter von erst 60 Jahren. Lionel Pracht trat vor 12 Jahren dem Verband bei und übernahm 2003 das Amt des Schatzmeisters im SoVD-Ortsverband Bad Pyrmont. Von 2006 bis 2010 war er darüber hinaus als Schatzmeister im Kreisverband tätig und engagierte sich so für die Ziele des SoVD. Neben seinem Einsatz für den Verband war Lionel Pracht außerdem Vorstandsmitglied im Behindertenbeirat der Stadt Hameln. Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. wird dem Verstorbenen ein dankendes und ehrendes Andenken bewahren.

Jetzt noch anmelden

Weiterbildung

Für alle ehrenamtlich Aktiven im SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. bietet das Aus- und Weiterbildunsteam (AWT) zahlreiche Seminare zu verschiedenen Themen an.

Dabei sind im Seminar „Durchführung von Mitgliederversammlungen/Wahlen/Praktische Arbeit“ am 19. April 2011 noch Plätze frei. Dabei werden unter anderem die Aufgaben der Ortsverbände und der Vorsitzenden sowie die Zusammensetzung des Vorstandes erläutert. Außerdem erfahren die Teilnehmenden Wissenswertes zu Mitgliederversammlungen, Ehrungen und zum Versicherungsschutz sowie zu den zahlreichen Kooperationen des SoVD.

Auch für das Seminar für Schatzmeister in den SoVD-Kreis- und Ortsverbänden am 20. April 2011 können sich Interessierte noch anmelden. Dabei werden Einblicke in die Arbeit der Schatzmeister vermittelt. Außerdem behandeln die Referenten die Buchführungspflicht gemeinnütziger Vereine und Verbände sowie die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung.

Beide AWT-Seminare finden in Hannover statt. Interessierte können sich direkt im Internet unter [www.sovd-weiterbildung.de](http://www.sovd-weiterbildung.de) sowie telefonisch (0511/70148-40) oder per E-Mail ([weiterbildung@sovnd-nds.de](mailto:weiterbildung@sovnd-nds.de)) beim AWT anmelden.

Nachruf

Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. und der SoVD-Kreisverband Osterode trauern um den ehemalige Kreisvorsitzenden

Hannes Selinke

Hannes Selinke verstarb 84-jährig am 13. Februar 2011. Vor über 60 Jahren wurde Selinke Mitglied im SoVD und vertrat seit 1962 als Beisitzer und als Vorsitzender des SoVD-Ortsverbandes Herzberg sowie seit 1966 als 2. Vorsitzender des Kreisverbandes Osterode die Forderungen des Verbandes. Im Oktober 1990 übernahm er schließlich den Vorsitz des Kreisverbandes. Dieses Ehrenamt füllte Hannes Selinke mit großem Engagement bis 2010 - also 20 Jahre.

1983 wurde Selinke in den Sozialpolitischen Ausschuss des Landesverbandes berufen, 1987 wählten die Delegierten ihn zum Landesvorstandsmitglied, das er bis 2007 blieb. Auch im SoVD-Bundesverband war er als Vorstandsmitglied und im Sozialpolitischen Ausschuss tätig. Neben seinen zahlreichen Funktionen im SoVD hatte er weitere Ehrenämter inne: So arbeitete er als ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht Hildesheim und am Landes-sozialgericht Celle sowie als Versichertenberater bei der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte. Für seinen Einsatz erhielt Selinke 2007 das Bundesverdienstkreuz. Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. spricht den Angehörigen sein tiefes Mitgefühl aus und wird dem Verstorbenen ein dankendes und ehrendes Andenken bewahren.

Neue Ausgabe des Magazins „Ehrensache!“

Kostenlos für Ehrenamtliche

Ende März erscheint die vierte Ausgabe des Magazins „Ehrensache!“ des SoVD-Landesverbandes Niedersachsen e.V. Die Zeitschrift richtet sich an die aktiven Ehrenamtlichen in den rund 1.300 SoVD-Ortsverbänden.

Während eines Seminars des Aus- und Weiterbildunsteam (AWT) hatte die Teilnehmenden auch dieses Mal wieder die Gelegenheit, eine besondere Geschichte ihres Einsatzes für den SoVD aufzuschreiben. Dabei

ist erneut eine „Ehrensache!“ mit persönlichen und interessanten Artikeln sowie Wissenswerten rund um das Verbandsleben entstanden.

Die Exemplare der kostenlosen Zeitschrift werden demnächst versandfertig an die 43 SoVD-Kreisverbände geschickt. Dort wird das Magazin dann an die jeweiligen Ortsverbände verteilt. Die Mitglieder in den SoVD-Ortsverbänden erhalten die „Ehrensache!“ dann über ihren Vorsitzenden.

400.000 Euro Schaden durch „Enkeltrick“

Gemeinsam informiert



Rosemarie Beyer, Edda Schliepack und Henning Hartig informierten gemeinsam im Begegnungszentrum Gliersmarode über den „Enkeltrick“.

Mit einer gemeinsamen Veranstaltung informierten der SoVD-Kreisverband Braunschweig und das niedersächsische Landeskriminalamt (LKA) über den sogenannten „Enkeltrick“.

Dabei machten die Kreisvorsitzende Edda Schliepack sowie Rosemarie Beyer und Henning Hartig vom LKA deutlich, wie einfach es Trickbetrüger mithilfe eines Telefonates an das Geld von Senioren zu kommen. Beyer und Hartig spielten ein

Telefonat im Original vor. Daraus ging hervor, wie die Kriminellen sich als Verwandte ausgeben und sich das Vertrauen der älteren Menschen erschleichen.

Während Hartig anhand konkreter Aufzeichnungen erläuterte, wie die Trickversuche geplant und durchgeführt werden, wies Beyer daraufhin, dass durch diese Machenschaften 2009 ein Gesamtschaden von mehr als 400.000 Euro allein in Niedersachsen entstanden ist.

Kreisverband verteilt kostenlos Äpfel an Schulen

Politik auf Fehler hinweisen



Die Kinder zeigten sich begeistert von der Aktion des SoVD-Kreisverbandes Lüneburg-Lüchow.

2.000 Äpfel hat der SoVD-Kreisverband Lüneburg-Lüchow an insgesamt sechs Grundschulen in den beiden Landkreisen verteilt.

„Wir tun das, was das Land Niedersachsen nicht geschafft hat“, sagt Elfi Rosin, Vorsitzende des SoVD-Kreisverbandes Lüneburg-Lüchow. Hintergrund ist dabei das sogenannte „Schulobstprogramm“ der Europäischen Union, das 2009 beschlossen wurde. Damit sollte jedes Schulkind täglich kostenlos ein Stück Obst bekommen. Viele Bundesländer - da-

runter auch Niedersachsen - hatten jedoch auf die Umsetzung des Programms verzichtet. „Bildung und Gesundheit sind die Basis für ein gesichertes Leben der Kinder. Das wollen wir den Politikern in Hannover mit unserer Aktion ins Bewusstsein rufen“, erläutert Rosin weiter. Unterstützt wurde der Kreisverband dabei von den SoVD-Ortsverbänden Adendorf, Bleckede, Clenze, Embsen, Lüneburg, Schnege und Wustrow. Eine Fortführung der erfolgreichen Aktion ist für Herbst 2011 geplant.